

**monster.at** Junge zu wenig auf Bewerbung vorbereitet

# „Grobe Bewerbungsmängel“

**Wien.** Beachtliche Mankos in den Bewerbungsstrategien von Berufseinsteigern ortet man seitens des Online-Karriereportals monster.at anhand einer qualitativen Inhaltsanalyse von 500 Bewerbungen im hauseigenen Internetforum. „Auch wenn die fachliche Qualifizierung der jungen Ausbildungsabsolventen und Berufseinsteiger heute immer besser und praxisorientierter wird, hinkt die schulische Vorbereitung der Abgänger hinsichtlich der zeitgemäßen Bewerbungsformen in der Regel deutlich hinterher“, meint Werner Hammerl, Projektleiter „www.bewerbungsberatung.at“. Viel zu „antiquiert, beliebig und austauschbar“ fielen die Bewerbungen vor allem junger Menschen aus, so seine Kritik.

„Dabei wäre es gerade bei den von Absolventen heiß umkämpften ‚Einstieigerjobs‘ umso wichtiger, mit der eigenen Bewerbung einen

charakteristischen und unverwechselbaren Eindruck bei den Personalisten zu hinterlassen“, erklärt Barbara Riedl-Wiesinger, Country Manager & Sales Director Austria.

## Simple Spielregeln

Um die größten Schnitzer vermeiden zu können, empfiehlt sie die Befolgung simpler Regeln: Einerseits gelte es, Standardaussagen – etwa, dass man guter Teamplayer sei – zu vermeiden und lieber konkrete Beispiele zu liefern. Eine Standardbewerbung an viele Arbeitgeber zu schicken, erachtet sie ebenfalls als kontraproduktiv. Stattdessen empfiehlt sie, auf den Social Media Präsenz zu zeigen, „fürs Leben zu lernen“, sich gut auf ein Vorstellungsgespräch vorzubereiten, „anders zu sein“ und durch telefonisches Nachhaken Interesse zu signalisieren.

Freitag, 15. Juni 2012

---

# PERSONALMANAGEMENT

---

**career**network – 73